

**Österreichischer
Behindertenrat**

JAHRESBERICHT 2023

Österreichischer Behindertenrat

ZVR-Zahl: 413797266

Favoritenstraße 111/11, 1100 Wien

01 513 15 33, dachverband@behindertenrat.at

www.behindertenrat.at

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	1
Vorwort	2
Der Österreichische Behindertenrat	3
Das Präsidium	3
Der Vorstand – die Mitglieder	4
Mitgliedschaften in anderen Organisationen	5
Das Team der Geschäftsstelle	6
Vereinsaufgaben und -aktivitäten	10
Stellungnahmen	10
Arbeitsgruppen und Sitzungen	11
Nationaler Aktionsplan Behinderung 2022-2030	20
Schlichtungen	21
Europa und Internationales.....	24
Staatenprüfung	27
Barrierefreiheit.....	28
UNIKATE	33
Veranstaltungen.....	34
Öffentlichkeitsarbeit	36
Webauftritt, Infoletter, Social Media	37
Newsletter	38
Verbandszeitschrift monat.....	38
Pressekonferenzen	39
Presseausendungen	40

Vorwort

Das Jahr 2023 stand im Zeichen der **Staatenprüfung**.

Bereits im Frühjahr 2023 hatte der Österreichische Behindertenrat damit begonnen mit seinen Mitgliedsorganisationen die sogenannte List of Issues (Fragenliste an Österreich) aus Sicht der Österreichischen Zivilgesellschaft zu beantworten. Die Beantwortung wurde dem UN-Fachausschuss schlussendlich am 12.07.2023 übermittelt.

In einem Private Meeting mit dem UN-Fachausschuss am 21.08.2023 konnte der Österreichische Behindertenrat ihm die gravierendsten Mängel bei der Umsetzung der UN-BRK in Österreich darstellen. Nach der eigentlichen Staatenprüfung, die von 22.08.2023 bis 23.08.2023 stattfand, und bei der der Staat Österreich die Fragen des UN-Fachausschusses beantworten musste, wurden vom UN-Fachausschuss am 11.09.2023 die Handlungsempfehlungen veröffentlicht.

Der Österreichische Behindertenrat veranstaltete gemeinsam mit anderen Organisationen im Vorfeld der Staatenprüfung und im Anschluss an die Staatenprüfung je eine Pressekonferenz, um die Bevölkerung über die Staatenprüfung und deren Ergebnisse zu informieren.

Gleichzeitig wandte sich der Österreichische Behindertenrat mit dem dringenden Appell, die Handlungsempfehlungen umzusetzen, an die Politik, so z.B. mit einem **Inklusionsmarsch** zu den Zentralen der Regierungsparteien, der am 29.11.2023 stattfand und an dem ca. 300 Personen teilnahmen.

Zwei weitere Highlights im Jahr 2023 waren die Veröffentlichung der **Richtlinie zur Harmonisierung der Persönlichen Assistenz** und die **Abschaffung der automatischen Feststellung der Arbeitsunfähigkeit bei Personen unter 25 Jahren** durch eine Novelle des Arbeitslosenversicherungsgesetzes. Beide Vorhaben wurden schon lange vom Österreichischen Behindertenrat gefordert und war der Österreichische Behindertenrat maßgeblich bei deren Umsetzung beteiligt.

Einen weiteren Schwerpunkt im Jahr 2023 bildete die **Rechtsdurchsetzung**. So wurden einige **Schlichtungsverfahren** eingeleitet und beendet, sowie am 23.01.2024 die **erste Verbandsklage gegen einen Versicherer** gem. § 13 Abs 2 BGStG eingebracht und zu einem positiven Abschluss geführt.

Für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken sich Mag.^a Dr.ⁱⁿ Christine Pomikal, Geschäftsführerin, und das Team:

DI Emil Benesch; Mag.^a Victoria Biber, LL.M; Mag. Bernhard Bruckner; Karin Draschkowitz; Anki Egger; Mag.^a Gudrun Eigelsreiter, MSc (Karenz); Dipl.Soz.Pädⁱⁿ Eva-Maria Fink; Mag.^a Kerstin Huber-Eibl; Fritz Rücker; Felix Steigmann, BA, MA; Andrea Strohriegl, BEd und Mag.^a Christina Wurzinger, E.MA (Karenz).

Der Österreichische Behindertenrat

Der Österreichische Behindertenrat fungiert seit über 40 Jahren als Dachorganisation der Behindertenverbände Österreichs. Er vertritt die Interessen von mehr als 1,4 Mio. Menschen mit Behinderungen in Österreich.

Das Präsidium

Die Zusammensetzung des Präsidiums des Österreichischen Behindertenrats hat sich im Jahr 2023 mehrmals geändert.

Mitglieder Präsidium 2023 (Stand 31.12.2023)

Präsident	Klaus Widl (CBMF)
Vizepräsidentin	Eva Leutner , MAS (pro mente Austria)
Vizepräsident	Prof. Erich Schmid (BSVÖ)
Vizepräsidentin	Roswitha Schachinger (WAG-Assistenzgenossenschaft)
Vizepräsident	Rudolf Kravanja (ÖZIV)
Vizepräsident	Franz Groschan (KOBV)
Vizepräsident	Martin Ladstätter , M.A. (BIZEPS)
Selbstvertreter	Andreas Zehetner (Forum Selbstvertreter)
Kassierin	Christina Schneyder , MSc (dabei-austria)
Kassierin Stellvertretung	Franz Maldet (KOBV)
Schriftführerin	Mag. ^a Silvia Kunz (BBRZ)
Schriftführerin Stellvertretung	Mag. ^a Manuela Lanzinger (Österreichische Multiple Sklerose Gesellschaft)
Ehrenpräsident	Klaus Voget
Kooptiertes Präsidiumsmitglied (beratend)	Mag. Daniele Marano (Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs)

Die Sitzungen des Präsidiums sowie des Vorstandes werden immer ab dem letzten ordentlichen Delegiertentag fortlaufend durchnummeriert. In der folgenden Darstellung beginnt die Nummerierung nach dem XIV. Delegiertentag vom 25.11.2021 wieder bei eins.

Im Jahr 2023 fanden insgesamt sechs **Präsidiumssitzungen** statt.

6. Präsidiumssitzung am 16.03.2023 per Videokonferenz bzw. im Büro des Behindertenrats

7. Präsidiumssitzung am 27.04.2023 per Videokonferenz bzw. in der Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs, Jägerstraße 36, 1200 Wien

a.o. Präsidiumssitzung am 01.06.2023 per Videokonferenz bzw. im Büro von dabei-austria, Währinger Straße 61/15, 1090 Wien

8. Präsidiumssitzung am 29.06.2023 per Videokonferenz bzw. im Büro des Behindertenrats

9. Präsidiumssitzung am 05.10.2023 per Videokonferenz bzw. bei Videbis, Schloßhofer Straße 6, 1210 Wien

10. Präsidiumssitzung am 07.12.2023 per Videokonferenz bzw. im Büro des Behindertenrats

Der Vorstand – die Mitglieder

Im Jahr 2023 fanden zwei **Vorstandssitzungen** statt:

3. Vorstandssitzung am 27.04.2023 von 13:00 bis 16:00 Uhr hybrid in der Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs, Jägerstraße 36, 1200 Wien

4. Vorstandssitzung am 05.10.2023 von 13:00 bis 16:00 hybrid bei Videbis, Schloßhofer Straße 6, 1210 Wien

Neben den Berichten des Präsidenten, der Kassierin, des Rechnungsprüfers und den Vorstandsmitgliedern haben sich auch die neuen Mitglieder des Behindertenrats bei den Vorstandssitzungen vorgestellt.

Mit Stand Ende Dezember 2023 gibt es 86 Mitgliedsorganisationen. Diese unterteilen sich in 61 ordentliche Mitglieder, 25 Partner-Mitglieder und 2 juristische Personen als fördernde Mitglieder. Zusätzlich haben 3 natürliche Personen den Österreichischen Behindertenrat unterstützt.

Neu als Partner verstärken den Österreichischen Behindertenrat der Verein „VFBI – Verein zur Förderung barrierefreier Inhalte“ und der Verein „U are Special“. Als Mitglied konnte der Verein „Freunde der Assistenzhunde Europas“ gewonnen werden.

Im Vorstand sind alle Mitglieder mit einem bzw. zwei Beisitzer*innen vertreten. Er setzt sich aus den Mitgliedern des Präsidiums, den stimmberechtigten Beisitzer*innen des Vorstandes und den vom Vorstand kooptierten Mitgliedern mit beratender Stimme zusammen.

Mitgliedschaften in anderen Organisationen

Der Österreichische Behindertenrat ist Gründungsmitglied beim Europäischen Behindertenforum EDF (European Disability Forum) und dem 2018 gegründeten Verein zur Unterstützung des Monitoringausschusses.

Seit vielen Jahren besteht eine Mitgliedschaft beim BBRZ Österreich. Der Österreichische Behindertenrat ist Mitglied beim Netzwerk Kinderrechte, beim zivilgesellschaftlichen Zusammenschluss SDG Watch Austria und bei der Plattform Maßnahmenvollzug.

Verein zur Unterstützung des Unabhängigen Monitoringausschusses

Die Mitgliederversammlung des Vereins zur Unterstützung des Unabhängigen Monitoringausschusses hat am 14.09.2023 stattgefunden.

Daneben ist Mag.^a Christina Wurzinger Mitglied im Monitoringausschuss und nimmt in dieser Funktion an den Sitzungen des Ausschusses teil.

Netzwerk Kinderrechte Österreich

Das Netzwerk Kinderrechte Österreich ist ein unabhängiges nichtstaatliches Netzwerk von über 50 Organisationen und Institutionen zur Förderung der Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Österreich. Es setzt sich dabei für die Rechte aller Kinder und Jugendlichen ohne jede Diskriminierung ein. Der Österreichische Behindertenrat ist im Netzwerk Kinderrechte vertreten und nahm an den Sitzungen am 26.01.2023, 25.05.2023 und 09.10.2023 teil.

SDG Watch Austria

Der Österreichische Behindertenrat ist Teil von SDG Watch Austria, das sich über anwaltschaftliche Arbeit und den Dialog mit Politiker*innen und der Verwaltung sowie durch Projekte und jährliche Stakeholder-Foren für die Umsetzung der Agenda 2030 in und durch Österreich einsetzt. Der Österreichische Behindertenrat nahm an der Mitgliederversammlung am 02.05.2023 teil.

Plattform Maßnahmenvollzug

Der Österreichische Behindertenrat ist Mitglied bei der Plattform Maßnahmenvollzug, die sich für einen zeitgemäßen und menschenrechtskonformen Maßnahmenvollzug einsetzt.

Das Team der Geschäftsstelle

Das Team der Geschäftsstelle des Österreichischen Behindertenrats bildeten im Jahr 2023 folgende Mitarbeiter*innen.

Mitarbeiter*innen 2023

Name	Funktion	Wochenstunden	Beschäftigt Seit - bis
Mag.a Birgit Maria Langeder, MA	Geschäftsführung	37	01.11.2022-30.09.2023
Anki Egger	Finanzen, Controlling und Datenmanagement	34	02.01.2017
Dr. ⁱⁿ Christina Meierschitz	Nationales Recht und Sozialpolitik	37	01.12.1999-31.12.2023
Mag. Bernhard Bruckner	Nationales Recht und Sozialpolitik	37	15.03.2018
Mag. ^a Christina Wurzinger	EU und Internationales	30	01.02.2011
Mag. ^a Gudrun Eigelsreiter MSc.	EU und Internationales	seit 19.01.2023 in Karenz	02.05.2017
Felix Steigmann BA, MA	EU und Internationales	37	06.02.2023
Mag.a Kerstin Huber-Eibl	Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit	30	01.04.2022
DI Emil Benesch	Projektmanagement und Barrierefreiheit	37	02.10.2017
Friedrich Rücker	Administration, Euro Key	37	03.04.2017
Karin Draschkowitz	Administration, Euro Key	37	01.11.1998
Mag. Michael Janousek	Fotografie, EDV	4,5	03.04.2017-31.08.2023

Dipl.Soz.Päd. ⁱⁿ Eva-Maria Fink	Veranstaltungsorganisation und Social Media Betreuung	5 Monate 6,5 7 Monate 20	01.02.2021
Andrea Strohriegl, BEd	Veranstaltungsorganisation und Social Media Betreuung	18	01.11.2021

Zwei Mitarbeiter*innen gehörten zum Personenkreis der begünstigten Behinderten, zwei Teammitglieder besaßen einen Behindertenausweis jedoch keinen Feststellungsbescheid.

Dr.ⁱⁿ Christina Meierschitz und Mag. Bernhard Bruckner waren im Jahr 2023 die Datenschutzbeauftragten des Österreichischen Behindertenrats.

Dr.ⁱⁿ Christina Meierschitz und Mag. Bernhard Bruckner waren auch als Laienrichter*innen tätig und haben an Verhandlungen vor dem Bundesverwaltungsgericht am 11.01.2023, 31.01.2023, 06.03.2023, 14.06.2023 und 21.11.2023 teilgenommen.

Insgesamt gab es 36 **Teambesprechungen**, alle wurden protokolliert. Bei den Teambesprechungen werden die Fortschritte der Aufgabenerfüllung sowie Problemstellungen besprochen.

Euro-Key - ein Schlüssel zur Teilhabe

Seit mittlerweile 1986 ermöglicht der Euro-Key den Zugang zu barrierefreien Toiletten in ganz Österreich. Er kommt auch in Deutschland, der Schweiz, der Slowakei, Tschechien und Holland flächendeckend zur Anwendung sowie in Belgien und Luxemburg vereinzelt.

Neben barrierefreien WCs sperrt der Euro-Key Hebebühnen, Lifte und Spezialanlagen im öffentlichen Raum, wie Ampelanlagen an insgesamt 3.063 Standorten in Österreich. Menschen mit Behinderungen, die aus unterschiedlichen, medizinischen Gründen den Zugang zu einer barrierefreien Toilette benötigen, sind berechtigt einen Eurokey zu beantragen. Der Österreichische Behindertenrat sorgt für die Prüfung der Anträge und die Ausgabe des Euro-Key in Österreich.

Im Jahr 2023 wurden 6.778 Euro-Keys an Personen mit Behinderungen ausgegeben. Durch eine Förderung des Sozialministeriums können die meisten Schlüssel gratis ausgestellt werden. Jeder Euro-Key bedeutet für eine Person mit Behinderungen mehr Lebensqualität und Teilhabe.

Administration Spendengelder „Licht ins Dunkel“

Im Berichtszeitraum wurden Projektanträge aus 2021/2022 abgerechnet und die Originalbelege zur Überprüfung an die Kanzlei Bonafide übermittelt.

Der Abgabetermin für die nächste Aktion war der 28.02.2023. Die eingelangten Anträge für die Aktion 2022/2023 wurden registriert, fehlende Unterlagen urgiert und für die Vergabekommission vorbereitet.

Am 13. Juni 2023 hat die Vergabekommission getagt. Von den 81 eingereichten Anträgen konnten 78 genehmigt werden. Der Zuschuss wurde zeitnah an die Projektwerber überwiesen.

Der ORF hat im Berichtszeitraum die Berichterstattung zu LID-Projekten ausgeweitet. Der Österreichische Behindertenrat hat die Arbeit der Journalist*innen mit der Übermittlung von Informationen und Formularen zur Kontaktaufnahme mit den Projektträgern unterstützt.

Unterstützungsfonds für Menschen mit Behinderungen gem. § 24 Bundesbehindertengesetzes

Aus Mitteln des Unterstützungsfonds für Menschen mit Behinderung können insbesondere nachstehende Maßnahmen finanziell unterstützt werden: Wohnraum- und Sanitärraumadaptierungen, Treppenlifte, Kommunikationshilfsmittel, Mobilität (behinderungsbedingt erforderlicher PKW-Umbau), Assistenzhunde gemäß § 39a BBG. Die Voraussetzungen werden vorweg vom SMS geprüft und die wesentlichen Informationen anonymisiert geschickt. Die Anträge wurden von Dr.ⁱⁿ Meierschitz bearbeitet und retourniert.

Clearing und Auskunft

Auch dieses Jahr gab es wieder viele Anfragen zur Sozialhilfe, (Invaliditäts-)Pension, Pflegegeld, Behindertenpass, Barrierefreiheit und Diskriminierungserfahrungen. Diese Anfragen wurden beantwortet bzw. spezielle Anfragen an die entsprechenden Mitgliedsorganisationen weitergeleitet.

a.o. Delegiertentag

Am 18.12.2023 fand in den Räumlichkeiten des Österreichischen Behindertenrats ein a.o. Delegiertentag statt. Dabei wurden notwendige Änderungen an den Statuten beschlossen.

Hearing Behindertenanwält*in

Am 18.01.2023 führte eine Hearing-Kommission bestehend aus Mitgliedern des Präsidiums des Österreichischen Behindertenrats das Hearing für die Bestellung des*der Behindertenanwält*in durch und übermittelte zeitnah das hierbei erstellte Gutachten über die Eignung der Bewerber*innen an das Sozialministerium.

Vereinsaufgaben und -aktivitäten

Der Österreichische Behindertenrat verfolgt das Ziel, die österreichische und europäische Sozialpolitik und -gesetzgebung im Sinne der Menschen mit Behinderungen zu beeinflussen. Dieses Ziel wird sowohl durch Aktivitäten im Vorfeld des Gesetzwerdungsprozesses, durch Abgabe von Stellungnahmen, Verfassen von Schreiben sowie durch die Teilnahme an einer Vielzahl von Arbeitsgruppen verfolgt.

Stellungnahmen

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 15 Stellungnahmen zu Gesetzes-, Verordnungs- und Richtlinienentwürfen verfasst. Sie sind im Detail auf der Homepage des Österreichischen Behindertenrats nachzulesen.

In zeitlich aufsteigender Reihenfolge sind das:

- 09.01.2023: Stellungnahme zum Wahlrechtsänderungsgesetz 2023
- 07.02.2023: Stellungnahme zum Bundesgesetz zur Errichtung der Stiftung Forum Verfassung
- 23.02.2023: Stellungnahme zum Entwurf der Richtlinie für verbindliche Standards für Gleichbehandlungsstellen des Rates der Europäischen Union
- 03.03.2023: Stellungnahme zum Bundes-Krisensicherheitsgesetz
- 07.04.2023: Stellungnahme zur Ermittlungs- und Beschwerdestelle Misshandlungsvorwürfe
- 04.05.2023: Stellungnahme zum Steiermärkischen Schulassistentengesetz 2023
- 24.05.2023: Stellungnahme zum Bundesgesetz, mit dem das ORF-Gesetz, u.a. geändert werden
- 24.05.2023: Stellungnahme zum Bundesgesetz, mit dem die Zivilprozessordnung, das Außerstreitgesetz, u.a. geändert werden
- 26.05.2023: Stellungnahme zum Bundesgesetz, mit dem das Allgemeine Verwaltungsverfahrensgesetz 1991, das Verwaltungsstrafgesetz 1991 und das Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz geändert werden
- 10.08.2023: Stellungnahme zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Arbeitslosenversicherungsgesetz 1977, das Arbeitsmarktservicegesetz und das Ausbildungspflichtgesetz geändert werden
- 31.08.2023: Stellungnahme zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Schulunterrichtsgesetz geändert wird

- 13.10.2023: Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes, mit dem das Salzburger Teilhabegesetz geändert wird
- 25.10.2023: Stellungnahme zur Salzburger Gemeindewahlordnung und Landtagswahlordnung
- 06.11.2023: Stellungnahme zum Entwurf der österreichischen Strategie zur Anpassung an den Klimawandel
- 04.12.2023: Stellungnahme zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Denkmalschutzgesetz geändert wird

An das Parlament, die Ministerien und die UN wurden folgende Vorschläge und Stellungnahmen übermittelt:

- 23.01.2023: Stellungnahme zur Bürgerinitiative betreffend „Recht auf Bildung für ALLE Kinder – Recht auf ein 11. und 12. Schuljahr für Kinder mit Behinderung“ (51/BI)
- 09.03.2023: Brief an Bundesministerin Raab und die Klubobleute der Regierungsparteien mit einem Vorschlag, wie im Zuge der Neugestaltung der Finanzierung des ORF ein schnellerer Ausbau der Barrierefreiheit der ORF-Angeboten gewährleistet werden kann
- 12.07.2023: Antwort auf die „List of Issues“ (Frageliste) vor Einreichung des kombinierten zweiten und dritten periodischen Berichts Österreichs
- 18.07.2023: Brief an die Nationalratspräsidenten die Hausordnung im Parlament dahingehend zu ändern, dass auch Rollstuhlnutzer*innen das Parlament selbständig besuchen können
- 02.10.2023: offener Brief an den Finanzminister, den Sozialminister und die Landeshauptleute mit der Forderung im Rahmen der Finanzausgleichsverhandlungen einen Inklusionsfonds einzurichten

Arbeitsgruppen und Sitzungen

Neben den im Tätigkeitsbericht an anderer Stelle explizit angesprochenen Arbeitsgruppen und Sitzungen, haben die Mitarbeiter*innen des Österreichischen Behindertenrats noch an folgenden Sitzungen teilgenommen:

- 19.01.2023: Austausch mit der Stabstelle Ukraine-Flüchtlingskoordination zu Flüchtlingen mit Behinderungen
- 20.01.2023: Austausch mit der Sektion IV des BMSGPK zur Covid-Situation in Einrichtungen der Behindertenhilfe
- 20.01.2023: Austausch mit dem FSW-Freizeitfahrtendienst

- 24.01.2023: Austausch mit der ESF-Verwaltungsbehörde
- 24.01.2023: Zertifizierungsratssitzung FAIR FÜR ALLE
- 25.01.2023: Sitzungen des Unabhängigen Monitoringausschusses
- 31.01.2023: ASI-Sitzung zu barrierefreien Spielplätzen, ÖNORM 2607
- 09.02.2023: Besprechung zum Projekt mit der Statistik Austria mit der Sektion IV des BMSGPK
- 09.02.2023: EDF Ukraine partners monthly meeting zu Flüchtlingen/ geflüchteten Kindern mit Behinderungen
- 14.02.2023: Austausch mit NAbg. Heike Grebien zum Energiekostenzuschuss
- 16.02.2023: Inklusionstreffen bei den Wiener Stadtwerken
- 23.02.2023: Treffen des Advisory Boards: Digitale Kompetenzoffensive
- 28.02.2023: Sitzung des Unabhängigen Monitoringausschusses
- 28.02.2023: Follow-up Workshop zu Hate-Crime
- 28.02.2023: Projekt Unlock4All, Treffen des Beirats in Linz
- 01.03.2023: Termin mit dem BMJ zur Barrierefreiheit von Gerichtsgebäuden
- 03.03.2023: Austausch mit der Sektion IV des BMSGPK zur Covid-Situation
- 10.03.2023: Stakeholder Kick-off Digitale Kompetenzplattform
- 13.03.2023: Außerordentliche Sitzung des Unabhängigen Monitoringausschusses
- 17.03.2023: Workshop Krisenreflexion mit der GÖG
- 22.03.2023: Sitzungen des Unabhängigen Monitoringausschusses
- 23.03.2023: Austausch mit Fr. Mandl vom Kabinett des Bildungsministers
- 23.03.2023: Sitzung des Kinderrechte Boards
- 23.03.2023: interne Arbeitsgruppe zum Parkausweis mit Mitgliedsorganisationen
- 24.03.2023: 9. Austauschtreffen mit dem Flüchtlingskoordinator Ukraine
- 24.03.2023: Austausch mit Heike Grebien und Sigrid Maurer
- 24.03.2023: ASI-Sitzung zu Spiel- und Bewegungsräumen im Freien - ÖNORM 2607
- 28.03.2023: Interview zur Digitalen Kompetenzplattform
- 30.03.2023: Test der Barrierefreiheit einer BIPA-Filiale
- 11.04.2023: Besprechung mit dem Kabinett von Bundesminister Dr. Martin Kocher
- 13.04.2023: Termin mit Staatssekretärin Claudia Plakolm
- 14.04.2023: Begleitausschuss Home Affairs Funds 2021-2027; konstituierende Sitzung
- 17.04.2023: Beiratssitzung „pflege.gv.at“
- 18.04.2023: Projektbeiratssitzung zur Studie zum 2. Erwachsenenschutz-Gesetz im BMJ
- 19.04.2023: 26. Sitzung der österreichischen Armutsplattform
- 19.04.2023: Jour Fixe mit SC Mag. Manfred Pallinger
- 19.04.2023: AG "Verbesserung der Beruflichen Teilhabe von Frauen mit Behinderungen" im Sozialministerium

- 19.04.2023: ASI-Sitzung der AG 011.05 Barrierefreies Planen und Bauen
- 20.04.2023: Frühstücksdialog im Sozialministerium zum Thema „Verhinderung von Wohnungslosigkeit und Energiearmut“
- 21.04.2023: Austausch mit der Sektion IV des BMSGPK zur Covid-Situation
- 21.04.2023: Austausch mit Nationalratsabgeordneter Petra Bayr
- 04.05.2023: Digital Advisory Board Dialog im BMF
- 08.05.2023: a.o. EDF Board Meeting
- 10.05.2023: Sitzungen des Unabhängigen Monitoringausschusses
- 12.05.2023: Kinderrechte Board Sitzung
- 14.06.2023: Workshop zum Projekt „Krise mit Plan“
- 15.06.2023: ATF-Beirat
- 16.06.2023: Austauschtreffen mit Sektion IV vom BMSGPK zu Covid und Blackout
- 20.06.2023: Austauschtreffen mit der Stabstelle Ukraine-Flüchtlinge
- 22.06.2023: Treffen mit der Nabe-Plattform
- 26.06.2023: Kick Off zu dem Projekt Teilhabestatistik (BMSGPK und Statistik Austria)
- 26.06.2023: Evaluationsworkshop zum Erwachsenenschutzgesetz
- 26.06.2023: Workshop Inklusives Krisenmonitoring
- 04.07.2023: AG Inklusion der AGGV zum Nexus Menschen mit Behinderungen und Klimaschutz
- 06.07.2023: Plenarveranstaltung und staatlicher UPR-Mid-Term Entwurf bei BMEIA
- 19.07.2023: Sitzungen des Unabhängigen Monitoringausschusses
- 25.07.2023: Teilnahme an der Redaktionssitzung von der AG Inklusion der AGGV zum Nexus Menschen mit Behinderungen und Klimaschutz
- 12.09.2023: Termin bei den „Helfern Wiens“ mit der Interessenvertretung der Menschen mit Behinderung
- 14.09.2023: Austausch mit Sektionschef Mag. Sauer zur Arbeitsunfähigkeit unter 25 Jahren
- 15.09.2023: Austausch mit der Stabstelle Ukraine-Flüchtlingskoordination
- 19.09.2023: Austausch mit der IVS
- 19.09.2023: Teilnahme an der IVMB-Sitzung
- 21.09.2023: ÖBB Stakeholder Meeting
- 21.09.2023: ASI-Sitzung (barrierefreies Planen und Bauen)
- 22.09.2023: Austausch mit dem Flüchtlingskoordinator
- 29.09.2023: Austausch mit der Sektion IV des BMSGPK zur aktuellen Covid-Situation in Behinderteneinrichtungen
- 29.09.2023: Sitzung des Kinderrechte Boards
- 05.10.2023: Termin bei Bundesminister Dr. Martin Kocher
- 06.10.2023: Reha Fachforum im AMS Wien
- 11.10.2023: Sitzungen des Unabhängigen Monitoringausschusses
- 09.11.2023: ESF-Begleitausschuss

- 14.11.2023: Arbeitskreis Menschen mit Behinderungen im BMEIA
- 15.11.2023: Fokusgruppendifkussion für CARES Projekt
- 20.11.2023: EDF Membership and Credentials Committee
- 22.11.2023: ASI-Sitzung "Barrierefreies Planen und Bauen"
- 23.11.2023: Jour Fixe mit der Sektion IV im BMSGPK
- 23.11.2023: Sitzung Kinderrechte Board
- 27.11.2023: Sitzung der IVMB
- 29.11.2023: Austausch mit der Kabinettsmitarbeiterin und der SC Doris Wagner im Bildungsministerium
- 04.12.2023: AG Reha mit Arbeit Plus
- 05.12.2023: Besprechung mit der ÖBB zum neuen Ticketautomaten Tango
- 12.12.2023: Sitzungen des Unabhängigen Monitoringausschusses
- 20.12.2023: Austausch mit NAbg. Bedrana Ribo

Besprechungen mit verschiedenen Organisationen und zu unterschiedlichen Themen gab es in einer zeitlichen Reihenfolge:

- 16.01.2023: Besprechung mit Diakonie, Caritas, Lebenshilfe, DABEI und SWÖ zu inklusivem Arbeitsmarkt
- 24.01.2023: Meeting mit dem Unabhängigen Monitoringausschuss zur Staatenprüfung
- 25.01.2023: Austausch mit SWÖ, Dabei, Arbeit Plus, Lebenshilfe, usw. zur sozialen Vergabe
- 26.01.2023: Austausch mit dem Forum Selbstvertretung wegen Persönlicher Assistenz für Menschen mit Lernschwierigkeiten
- 01.02.2023: Austausch mit Hans-Jürgen Groß von den Wiener Stadtwerken
- 06.02.2023: Austausch mit Mitgliedsorganisationen bezüglich der Evaluierung des Pilotprojekts zur Persönlichen Assistenz
- 10.02.2023: Besprechung mit der Bundes-Jugend-Vertretung zum Pilotprojekt Persönliche Assistenz
- 14.02.2023: Meeting zur sozialen Vergabe mit DABEI
- 15.02.2023: Austausch mit der Essl Foundation
- 16.02.2023: Vernetzungstreffen der Leiter*innen der Öffentlichkeitsarbeit der Mitgliedsorganisationen des Behindertenrats
- 17.02.2023: 1. Austauschtreffen der Menschenrechtsallianz bei Amnesty International Österreich
- 21.02.2023: Austausch mit den Mitgliedsorganisationen zur Hilfsmittelversorgung
- 21.02.2023: Austausch mit Apple zu Barrierefreiheit von Hard- und Software
- 23.02.2023: Austausch mit einer türkischen Delegation
- 28.02.2023: Abstimmung mit dem Unabhängigen Monitoringausschuss zur Staatenprüfung

- 03.03.2023: Austausch mit dem Geschäftsführer von Licht ins Dunkel Mario Thaler
- 09.03.2023: Austausch mit ÖZIV, DABEI und Behindertenanwaltschaft zu Daten des AMS
- 10.03.2023: Gespräch mit Frau Dr.in Marlies Garbsch zu geflüchteten Menschen mit Behinderungen aus der Ukraine
- 13.03.2023: Besprechung mit Licht für die Welt zur Staatenprüfung
- 14.03.2023: Fokusgruppendifkussion zu MOBIREG mit der Uni Klagenfurt
- 15.03.2023: Austausch mit Wien für Senior*innen
- 16.03.2023: NPO-Medienstammtisch
- 20.03.2023: Austausch zum Thema „Inklusiver Arbeitsmarkt für Menschen mit hohem und komplexen Unterstützungsbedarf“ mit den Mitgliedsorganisationen
- 22.03.2023: Vorberechnung der Verbandsschlichtung mit der L´Osteria mit BIZEPS
- 27.03.2023: Austausch mit der Statistik Austria betr. Schaffung von Datengrundlagen
- 29.03.2023: Termin mit Traude Kogoj von der ÖBB Holding, u.a.
- 30.03.2023: Austausch mit DABEI Austria zum Thema soziale Vergabe
- 31.03.2023: Austausch mit der BJV zum Pilotprojekt Persönliche Assistenz
- 31.03.2023: Treffen mit Ing. Maria Grundner in der Mobilitätsagentur zu Fußverkehr
- 03.04.2023: Termin mit der Firma Stadler betreffend die Barrierefreiheit eines neuen Schienenfahrzeuges – Tram Train
- 13.04.2023: Termin mit SWÖ, Dabei, Arbeit Plus, usw. zur sozialen Vergabe
- 17.04.2023: Austausch mit Inklusive Bildung jetzt
- 05.05.2023: Austausch mit dem Geschäftsführer von Licht ins Dunkel Mario Thaler
- 10.05.2023: Netzwerktreffen Öffentlichkeitsarbeiter*innen mit den Mitgliedsorganisationen
- 11.05.2023: Treffen mit der Volksanwaltschaft wegen der Staatenprüfung
- 15.05.2023: Austausch mit der ÖBB Holding
- 16.05.2023: Austausch mit MAD
- 01.06.2023: Austausch mit Zara
- 05.06.2023: Treffen mit Volker Türk - Hochkommissar der Vereinten Nationen für Menschenrechte
- 16.06.2023: Besprechung zu UNIKATE mit TU Wien und UNIQA
- 26.06.2023: Vorbereitungstreffen der zivilgesellschaftlichen Delegation für die Staatenprüfung
- 06.07.2023: Abstimmungstreffen in der Wiener Mobilitätsagentur
- 18.07.2023: Vorberechnung der Staatenprüfung mit Christine Steger
- 25.07.2023: Austausch mit der Behindertenanwaltschaft
- 31.07.2023: Austausch mit Dr Psota (Leiter psychosozialer Dienst Wien) und Brigitte Heller (Verein Lichterkette) zum Thema Hitzeprävention

- 31.07.2023: Austausch mit Isabell Naronnig von NINLIL zum Thema Frauen mit Behinderungen und Katastrophenrisikominderung
- 02.08.2023: Austausch mit der Behindertenanwaltschaft zu Staatenprüfung bzw. Statement in Genf
- 09.08.2023: Austausch mit IDA zur Staatenprüfung
- 10.08.2023: Austausch mit Country Rapporteur Markus Schefer
- 16.08.2023: Austausch mit „wir für alle“ wegen Persönlicher Assistenz für Menschen mit Lernschwierigkeiten
- 21.08.2023: Austausch mit Franz Joseph Huainigg vom ORF
- 04.09.2023: Austausch mit DABEI und Arbeit Plus zur Abschaffung der Arbeitsunfähigkeit bei Personen unter 25 Jahren
- 04.09.2023: Follow-up Termin Staatenprüfung bei Volksanwaltschaft
- 11.09.2023: Treffen bezüglich inklusiver Bildung jetzt
- 13.09.2023: Besprechung mit den Verantwortlichen betreffend das Postbus-Shuttle und der mangelnden Barrierefreiheit
- 22.09.2023: Austausch mit Arbeit Plus und DABEI zur Abschaffung der Arbeitsunfähigkeit unter 25 Jahren
- 27.09.23 Treffen mit Jugendbeirat des Tiroler Monitoringausschusses
- 04.10.2023: Termin mit der Wirtschaftskammer Wien betr. barrierefreie Schanigärten
- 18.10.2023: Austausch mit Teilnehmer*innen des Projekts ACTIVE bei der Caritas
- 19.10.2023: Termin mit Volksanwaltschaft, Unabhängigem Monitoringausschuss und Behindertenanwaltschaft zur Planung der nächsten Schritte nach der Staatenprüfung
- 19.10.2023: Austausch mit „wir für alle“ aus OÖ
- 06.11.2023: Austausch mit Frau Welter vom ÖSB
- 10.11.2023: Austausch mit dem Unabhängigen Monitoringausschuss und der Behindertenanwaltschaft
- 14.11.2023: UNIKATE: Vorbereitungsworkshop mit TU und UNIQA
- 17.11.2023: Austausch mit Patrick Berger vom ÖGB Chancen Nutzen Büro
- 22.11.2023: Austausch mit Student Think Tank der Central European University
- 22.11.2023: Netzwerktreffen Öffentlichkeitsarbeiter*innen der Mitgliedsorganisationen
- 23.11.2023: Austausch mit ÖZIV zur AIVG-Novelle und Schwerpunkten in der Interessenvertretung
- 01.12.2023: Austausch mit ZARA
- 07.12.2023: Austausch mit Andrea Neuberger von der BSV Akademie
- 18.12.2023: Planungssitzung für eine gemeinsame Veranstaltung zu den Handlungsempfehlungen mit der Volksanwaltschaft, dem Unabhängigen Monitoringausschuss, der Behindertenanwaltschaft und SLIÖ

Teilnahme an Veranstaltungen

- 12.01.2023: Wiedereröffnung Parlament
- 20.01.2023: Ausstellung Albertina Modern
- 26.01.2023: online Präsentation zu Virtual Reality für Personen mit Sehbehinderung
- 31.01.2023: Erasmus+ für die Erwachsenenbildungscommunity
- 01.02.2023: APA Weiterbildung: hybride Events
- 02.02.2023: Verleihung Herbert Pichler Inklusions-Medienpreis
- 07.02.2023: Global Thematic Review on Education; Launch Event zu den Zusammenhängen zwischen Bildung und Institutionalisierung von Kindern (in Heimen)
- 21.02.2023: Auftakt Veranstaltung zur Zero Conference im Parlament
- 21.02.2023: Preisverleihung Ohrenschmaus
- 22.02.2023: Zero Project Conference
- 24.02.2023: Zero Project Conference
- 02.03.2023: Präsentation Down Syndrom-Kampagne
- 07.03.2023: Empfang in der Präsidentschaftskanzlei anlässlich des Frauentags
- 07.03.2023: Forum berufliche Teilhabe für Frauen mit Behinderungen im ÖGB Catmaran
- 10.03.2023: Teilnahme an „define“ im metalab
- 29.03.2023: Auftaktveranstaltung Inklusives Krisenmonitoring
- 30.03.2023: Pressegespräch mit Erich Schmid bei AED - Association of Entrepreneurs with Disabilities
- 05.04.2023: Präsentation von Technologieunternehmen bei der Hilfsgemeinschaft
- 18.04.2023: Jahreskonferenz pflegende Angehörige
- 18.04.2023: Teilnahme am A-TAG
- 26.04.2023: Podiumsdiskussion "Medien. Macht. Meinungsvielfalt."
- 02.05.2023: 25 Jahre Paralympisches Committee
- 11.05.2023: Jede*r für Jede*n – Veranstaltung der Wiener Gesundheitsförderung im Rathaus
- 06.06.2023: Inklusionstagung der vida im Catamaran
- 15.06.2023: Aktionstag Bildung
- 19.06.2023: Öffentliche Sitzung des Unabhängigen Monitoringausschusses zum Thema Inklusive Bildung
- 05.07.2023: Sensibilisierungstage im Parlament
- 03.10.2023: EDF Workshop zu Künstlicher Intelligenz im Bereich inklusiver Bildung und Arbeit
- 04.10.2023 Workshop vom EDF zur CEDAW Staatenprüfung
- 27.10.2023: EDF Training for members on engaging with journalists

- 09.11.2023: Abschlusskonferenz des Projektes "EFDI Ecological Future, divers and inclusive" inklusiver der Präsentation einer inklusiven Nachhaltigkeitsstudie
- 09.11.2023: Verleihung ÖZIV Medienpreis
- 20.11.2023: Abschlussevent Kind in Krisenzeiten
- 23.11.2023: Veranstaltung der Österreichischen UNESCO-Kommission
- 28.11.2023: Inklusionsgala Lebenshilfe
- 30.11.2023: Auftaktveranstaltung zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen im Parlament
- 05.12.2023: Evaluation 2. ErwSchG; Präsentation des Abschlussberichts im BMJ
- 07.12.2023: Weihnachtspunsch beim Behindertenrat
- 11.12.2023: Verleihung Goldenes Ehrenzeichen für Johanna Mang

Kompetenzteam Arbeit & Beschäftigung

Das Kompetenzteam Arbeit und Beschäftigung hat am 03.05.2023, 12.09.2023 und 30.11.2023 getagt. Inhaltlich hat sich das KT-Arbeit insbesondere mit Teilzeitmodellen, der Beantwortung der List of Issues, der Abschaffung der automatischen Arbeitsunfähigkeitsfeststellung unter 25 Jahren und Daten zum Arbeitsmarkt beschäftigt.

Kompetenzteam Gesundheit

Das Kompetenzteam Gesundheit hat am 04.05.2023 getagt. Inhaltlich hat sich das KT-Gesundheit insbesondere mit der Beantwortung der List of Issues und dem Versorgungsengpass in der psychiatrischen Versorgung beschäftigt.

Kompetenzteam Bildung

Das Kompetenzteam Bildung hat am 25.01.2023, 27.04.2023 und am 30.11.2023 getagt. Inhaltlich hat sich das KT-Bildung insbesondere mit der Jahreskonferenz des Österreichischen Behindertenrats zum Thema Bildung, der Beantwortung der List of Issues und den Ergebnissen der Staatenprüfung auseinander gesetzt.

Kompetenzteam Digitalisierung

Das Kompetenzteam Digitalisierung hatte kein reguläres Treffen im Jahr 2023. Die Themen wurden aber in Kleingruppen vorangetrieben.

Kompetenzteam Frauen mit Behinderungen

Das Kompetenzteam Frauen mit Behinderungen, unter der Leitung von Mag.^a Heidemarie Egger, traf sich am 29.03.2023, 13.06.2023, 15.09.2023 und 15.11.2023 abwechselnd online und im Büro des Österreichischen Behindertenrats.

Das Netzwerk hat sich konstant vergrößert und besteht aktuell aus ca. 80 Personen. Inhaltlich hat sich das KT-Frauen mit Behinderungen insbesondere mit Bildung, der beruflichen Situation von Frauen mit Behinderungen, der Staatenprüfung und Schwangerschaftsabbruch beschäftigt.

Das KT-Frauen mit Behinderungen wird sowohl intern als auch extern von Mitgliedsorganisationen und Stakeholdern als intersektionaler Kompetenzpool wahrgenommen. Gender-Mainstreaming bei behindertenpolitischen Themen kommt eine immer größere Bedeutung zu, weshalb auch der informelle Austausch außerhalb des Kompetenzteams zunimmt.

Forum Selbstvertretung

Regelmäßig trifft sich das Forum Selbstvertretung, das ist die Expert*innengruppe der Menschen mit Lernschwierigkeiten im Österreichischen Behindertenrat. Begleitet und unterstützt wird es von Mag.^a Beate Heher.

Im Jahr 2023 gab es folgende Sitzungen:

- 31.01.2023: Rückblick Themen 2022, Hearing für die Behindertenanwaltschaft, Intensivbetreuung, Inklusive Spezialambulanz, Bildung
- 27.02.2023: Sitzung Bundesbehindertenbeirat - Oswald Föllerer und Iris Kopera mit Assistenz
- 06.03.2023: Vorbereitung Austausch mit Selbstvertreter*innen aus Israel, Arbeitsmarkt – Was gibt es Neues?, Intensivbetreuung und Inklusive Spezialambulanz, Gesundheit und Ernährung in den Werkstätten und Wohngruppen, körperliche Nähe beim Fahrtendienst, Kuscheldienst, Sexualbegleitung
- 28.03.2023: Politische Teilhabe / Austausch mit Selbstvertreter*innen aus Israel
- 25.04.2023: Fragenbeantwortung des Fragenkatalogs für Israel aus der Sicht von Österreich
- 31.05.2023: der Nationale Aktionsplan, die UN-Konvention, die Staatenprüfung (Was passt nicht für Menschen mit Lernschwierigkeiten?), Barrierefreie Arztpraxen, Nachruf Michael Unger

- 03.07.2023: Der Nationale Aktionsplan, die UN-Konvention, die Staatenprüfung
- 11.09.2023: Barbara Satzinger (Bachelorarbeit Bildung und Interview), Staatenprüfung Genf, Wohnungsmarkt – Menschen mit Behinderungen und deren Probleme
- 23.10.2023: Fragen zum Bericht der Staatenprüfung, Bericht von der Veranstaltung „Inklusive Bildung“, Neue Schule (inklusiv?), Inklusionsmarsch, Zeitung „Monat“ online lesen, Bericht von Sonderschulen (Vergleich Rassentrennung), Bericht Profil „Die verloren Kinder von Hernalts“
- 13.11.2023: Abschiedsfeier von Dr.in Christina Meierschitz, Formulare leicht verständlich, Treffen mit Nationalrät*innen, Ferienbetreuung von Kindern mit Behinderungen
- 04.12.2023: Sitzung Bundesbehindertenbeirat – Oswald Föllner mit Assistenz.
- 11.12.2023: Jahresrückblick, Weihnachtsfeier

Nationaler Aktionsplan Behinderung 2022-2030

In den Jahren 2019 bis 2022 lag der Fokus darauf, die Inhalte zu den einzelnen Themen des neuen Nationalen Aktionsplan (NAP) Behinderung (2022-2030) in mehreren Terminen mit den Mitgliedsorganisationen und anderen Vertreter*innen der Zivilgesellschaft partizipativ zu erarbeiten, dann die erarbeiteten Inhalte für den NAP mit den Ministerien und Ländern zu diskutieren und insbesondere im Rahmen der vom Sozialministerium geführten Redaktionsgruppe die Beiträge der einzelnen NAP-Teams zu einem Gesamt-NAP zusammenzuführen.

Am 6. Juli 2022 hat die Bundesregierung dann den NAP II im Ministerrat beschlossen.

Dementsprechend versuchte der Österreichische Behindertenrat im Jahr 2023 die Umsetzung des NAP II zu unterstützen und wo notwendig auch Änderungen anzustoßen.

Dazu haben Mitarbeiter*innen und Mitglieder des Österreichischen Behindertenrats aktiv an der NAP-Begleitgruppe (Sitzungen am 12.05.2023 und 17.11.2023) teilgenommen, beim auf Anregung des Österreichischen Behindertenrats wieder ins Leben gerufenen NAP-Team 2 (Sitzung am 16.10.2023) mitgearbeitet, die Inhalte des NAPs im Rahmen der Sitzungen der Kompetenzteams besprochen und priorisiert, sowie bei der Umsetzung von einzelnen Maßnahmen aus dem NAP mit den zuständigen Ministerien zusammengearbeitet. So gab es z.B. am 06.11.2023 eine Besprechung mit dem BMSGPK zum Thema „Aufbau eines Krisenlageregisters“ (Maßnahme Nr. 46 im NAP II).

Schlichtungen

Wiener Linien

Seitens der Wiener Linien wurden immer wieder – insbesondere im Winter – aufgrund von Streugut oder bei Großveranstaltungen die Klapprampen an den U-Bahnen (V-Zügen) deaktiviert und damit Menschen, die einen Rollstuhl nutzen, von der Verwendung der U-Bahnen ausgeschlossen. Da es keine Information über die Deaktivierung gab, wurde den betroffenen Personen die Möglichkeit genommen, vorausschauend eine alternative Route zu wählen. Sie erfuhren von der Deaktivierung der Klapprampen erst direkt am Bahnsteig, wenn der Zug einfuhr und die Rampen nicht ausklappten.

Daher leitete der Österreichische Behindertenrat im Jahr 2022 eine Verbandsschlichtung gem. Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz (BGStG) mit den Wiener Linien ein.

Nach zwei Schlichtungsterminen konnte im Jahr 2023 eine verpflichtende Schlichtungsvereinbarung zwischen den Wiener Linien und dem Österreichischen Behindertenrat abgeschlossen werden. Diese besagt, dass

- die Klapprampen nur mehr bei Vorliegen von eng definierten Gründen (wie z.B. einer Großveranstaltung oder nach zwei witterungsbedingten Störfällen) deaktiviert werden dürfen;
- die Deaktivierung nur mit begleitender Information in der WienMobil App und auf der Website der Wiener Linien erlaubt ist;
- die Wiener Linien den Österreichischen Behindertenrat quartalsweise im Nachhinein über die getätigten Deaktivierungen mittels detaillierter Statistik informieren;
- bis spätestens März 2024 die Deaktivierung der Klapprampen auch auf den Zugzielanzeigern in den Stationen ersichtlich sein muss.

Damit können Rollstuhlnutzer*innen ihre Reiseroute bereits im Vorfeld anpassen und stehen nicht ohne Informationen am Bahnsteig. Außerdem sind die Gründe für eine Deaktivierung nun endlich klar und eng definiert und sollte es daher zu möglichst wenigen Deaktivierungen kommen. Darüber hinaus werden die Deaktivierungen aufgezeichnet und eine nachvollziehbare Statistik erstellt. Auch wurden – wie vereinbart – gemeinsam die Inhalte der Schlichtungsvereinbarung öffentlich kommuniziert.

L`Osteria am Hauptbahnhof

Die L`Osteria am Hauptbahnhof ist ein italienisches Restaurant, das von der Alpine Gastronomie GmbH betrieben wird.

Obwohl das Gebäude 2012 errichtet und das Lokal Ende 2014 eröffnet wurde - daher mehrere Jahre nach Inkrafttreten des BGStG, gibt es in dem Lokal kein barrierefreies WC. Um zur nächstgelegenen barrierefreien Toilette zu kommen, muss man das Lokal verlassen und über den Bahnhofplatz gehen. Menschen, die einen Rollstuhl nutzen, müssen also im Winter in die Kälte bzw. bei Schlechtwetter in den Regen hinaus gehen, um das nächste barrierefreie WC zu erreichen.

Da die Nutzung von Sanitärräumen untrennbar mit dem Besuch eines Gastronomiebetriebes verbunden ist, liegt eine mittelbare Diskriminierung aufgrund einer Barriere (fehlende barrierefreie Toilette) vor und hat daher der Österreichische Behindertenrat im Jahr 2023 eine Verbandsschlichtung gem. BGStG mit der Alpine Gastronomie GmbH eingeleitet.

Da im Rahmen des Schlichtungsverfahrens vor dem Sozialministeriumservice keine Einigung erzielt werden konnte und das Schlichtungsverfahren Ende 2023 scheiterte, wird vom Österreichischen Behindertenrat aktuell eine Verbandsklage gegen die Betreiberin der L´Osteria am Hauptbahnhof vorbereitet.

Der Österreichische Behindertenrat erwartet mit seinen Ansprüchen im Gerichtsverfahren voll durchzudringen und damit ein für alle Mal gerichtlich geklärt zu haben, dass jedes Lokal (insbesondere, wenn es sich um einen Neubau handelt) über ein barrierefreies WC verfügen muss. Dies ist auch der Grund, warum in diesem Fall eine Verbandsklage als Mittel der Rechtsdurchsetzung gewählt wurde.

Versicherungen im Bereich Arbeitsrechtsschutz

Da dem Österreichischen Behindertenrat immer wieder von Deckungsablehnungen im Bereich Arbeitsrechtsschutz bei „begünstigten Behinderten“ gemäß Behinderteneinstellungsgesetz (BEinstG) berichtet wurde, hat der Österreichische Behindertenrat die Versicherungsbedingungen betr. die Rechtsschutzversicherung der großen Versicherungsunternehmen in Österreich geprüft.

Dabei fand der Österreichische Behindertenrat heraus, dass alle Versicherungsbedingungen die Einschränkung haben, dass im Arbeitsbereich nur dann eine Kostendeckung übernommen wird, wenn das Verfahren vor einem Zivilgericht abgehalten wird.

Das besondere Kündigungsverfahren gem. § 8 BEinstG betreffend „begünstigte Behinderte“ findet jedoch vor dem Sozialministeriumservice (Behindertenausschuss) bzw. vor dem Bundesverwaltungsgericht und nicht vor Arbeitsgerichten statt. Dementsprechend erhielten „begünstigte Behinderte“ im Fall einer Kündigung durch den Arbeitgeber eine Deckungsablehnung für die Vertretung vor dem Sozialministeriumservice bzw. dem Bundesverwaltungsgericht.

Dies führte zu einer massiven Benachteiligung, da sie – obwohl sie (lange Zeit) Beiträge für die Rechtsschutzversicherung bezahlt hatten, im Fall der Kündigung durch den Arbeitgeber keine Leistung von der Rechtsschutzversicherung erhielten.

Diese Tatsache stellte eine völlig unsachliche Schlechterstellung von „begünstigten Behinderten“ dar und lag darüber hinaus eine nach dem Versicherungsvertragsgesetz unzulässige wesentliche Verminderung des Leistungsumfangs für Menschen mit Behinderungen gem. § 1d Versicherungsvertragsgesetz vor.

Aus diesem Grund schrieb der Österreichische Behindertenrat im Jahr 2023 acht Versicherungsunternehmen an und forderte sie auf, die Versicherungsbedingungen zu ändern, anderenfalls ein Schlichtungsverfahren nach dem Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz eingeleitet werden würde.

Die Merkur Versicherung AG, die Grazer Wechselseitige Versicherung AG und die Wiener Städtische Versicherung AG erklärten sich daraufhin bereits im Vorfeld einer Schlichtung bereit, ihre Versicherungsbedingungen abzuändern und in der Zwischenzeit Deckung zu gewähren.

Mit drei Versicherungen wurde im Jahr 2023 und mit zwei weiteren Versicherungen im Jahr 2024 ein Schlichtungsverfahren eingeleitet.

Mit der Wüstenrot Versicherungs-AG und der Helvetia Versicherungen AG (Schlichtungsgespräch am 14.11.2023) konnte im Rahmen des Schlichtungsverfahrens vor dem Sozialministeriumservice eine Einigung im obigen Sinne getroffen werden. Die zwei im Jahr 2024 eingeleiteten Schlichtungsverfahren sind aktuell noch nicht abgeschlossen.

Die Zürich Versicherungs-AG erschien nicht zum Schlichtungsgespräch am 30.11.2023; die Schlichtung scheiterte daher. Deswegen wurde seitens des Österreichischen Behindertenrats am 23.01.2024 eine Verbandsklage gegen die Zürich beim Handelsgericht Wien eingebracht.

Im Rahmen des Gerichtsverfahrens konnte am 29.02.2024 ein gerichtlicher Vergleich abgeschlossen werden, in dem sich die Zürich Versicherungs-AG verpflichtete,

- binnen dreier Monate bei neu abzuschließenden Rechtsschutzversicherungsverträgen eine Klausel aufzunehmen, die bei einer Kündigung auch einen Versicherungsschutz vor dem Behindertenausschuss bzw. dem Bundesverwaltungsgericht als Rechtsmittelgericht gewährleistet;
- ab sofort bei bestehenden Versicherungsverträgen, in denen diese Ergänzung nicht enthalten ist, diese als mitversichert anzusehen und daher bei einschlägigen Deckungsanfragen auch mitzubersichtigen.

Außerdem wurden dem Österreichischen Behindertenrat von der Zürich Versicherungs-AG die Kosten der Verbandsklage ersetzt.

Der Österreichische Behindertenrat ist fest entschlossen auch die zwei im Jahr 2024 eingeleiteten Schlichtungsverfahren zu einem positiven Ende zu bringen und damit die Schließung dieser Rechtsschutzlücke bei allen in Österreich tätigen Versicherungen zu erkämpfen, damit alle Versicherungsnehmer*innen mit Behinderungen eine Kostendeckung im Kündigungsverfahren bekommen.

ÖBB Postbus Shuttle

Die Postbus AG, sie ist ein Unternehmen der ÖBB, betreibt in Österreich den Ausbau eines Netzes von Kleinbussen. In 7 von 8 Regionen bot der Post Bus Shuttle zu Jahresbeginn Fahrzeuge an, die keine Rollstühle transportieren konnten.

Nach der Androhung zu Jahresbeginn 2023 die im BGStG garantierten Rechte durchzusetzen, informierte die Projektleitung von Postbus Shuttle den Österreichischen Behindertenrat bei einer Besprechung am 13.09.2023 darüber, bei künftigen Postbus Shuttle Projekten für die Sicherstellung der Verfügbarkeit von zum Transport von Rollstühlen geeigneten Fahrzeugen zu sorgen.

Gleichzeitig wurde damit begonnen die Angebote in den bestehenden Postbus Shuttle Regionen so weit zu ergänzen, dass der Transport von Personen, die einen Rollstuhl nutzen, möglich wird bzw. ist.

Mit Stand Anfang 2024 sind 5 Regionen barrierefrei, bei 2 Regionen das barrierefreie Angebot in Vorbereitung und in einer Region die Schaffung von barrierefreien Angeboten in Bearbeitung.

Über den weiteren Ausbau des barrierefreien Angebots wird die Postbus AG bei einem nächsten Treffen im April 2024 berichten.

Europa und Internationales

EDF Board Meeting am 01.04.2023

Das erste EDF Board Meeting im Jahr 2023 fand in Stockholm statt.

Während der Sitzung beschloss der EDF-Vorstand:

- eine Resolution zum EU-Gesetz über Künstliche Intelligenz, in der gefordert wird, dass alle Menschen mit Behinderungen von zugänglichen, erschwinglichen und verfügbaren KI-Technologien profitieren können.
- die neue Mitgliedschaft von vier Organisationen: Zentrum für die Rechte von Menschen mit Behinderungen (CRPD) Moldawien; Ålands handikappförbund; Europäischer Gehörlosenverband (EDSU) und Europäisches Institut für Forschung, Ausbildung und Berufsberatung (IERFOP) aus Italien.

- die politischen Forderungen für das 5. Europäische Parlament der Menschen mit Behinderungen, die als Manifest für die nächsten Europawahlen vorgelegt werden sollen.

Zudem wurde der Vorstand über politische Entwicklungen informiert: die Umsetzung der EU-Strategie für die Rechte von Menschen mit Behinderungen 2021-2030, den EU-Behindertenausweis, das Accessible EU-Zentrum, das Beschäftigungspaket, Leitlinien zur Deinstitutionalisierung, den EU-Talentpool und die Arbeit des EDF an Rechtsvorschriften wie der Richtlinie zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und der Überarbeitung der Verordnungen über Fluggastrechte.

EDF General Assembly am 22.05.2023 in Brüssel

Delegierte des Behindertenrats waren Andreas Zehetner und Mag. Daniele Marano; Mag.^a Christina Wurzinger nahm als EDF-Vorstandsmitglied teil.

Die Versammlung konzentrierte sich auf die Vorbereitung des 5. Europäischen Parlaments der Menschen mit Behinderungen, auf einen Rückblick auf die Arbeit des Europäischen Behindertenforums im vergangenen Jahr und auf die Vorbereitung der bevorstehenden Europawahlen.

Im Zuge der Generalversammlung wurde:

- das EDF-Manifest zu den Europawahlen 2024 bestätigt. Das Manifest ist in 5 thematische Bereiche unterteilt und enthält 78 Vorschläge.
- eine Entschließung zur inklusiven und partizipativen Reaktion auf aktuelle humanitäre Krisen verabschiedet.
- der Jahresbericht und der Jahresabschluss für 2022 sowie der Arbeitsplan und das Budget für 2024 beschlossen.

European Parliament of Persons with Disabilities am 23.05.2023 in Brüssel

Im Anschluss an die jährliche Generalversammlung fand das 5. Europäische Parlament der Menschen mit Behinderungen statt, bei dem über 730 Teilnehmer*innen aus 29 europäischen Ländern im Plenarsaal des Europäischen Parlaments zusammenkamen, um mit hochrangigen Vertreter*innen der EU-Institutionen, der Vereinten Nationen und der nationalen Regierungen Themen wie die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am politischen und öffentlichen Leben, Beschäftigung und humanitäre Hilfe zu diskutieren.

Die 3 Hauptthemen waren:

- das aktive und passive Wahlrecht von Menschen mit Behinderungen.
- die Verbesserung der Situation von Menschen mit Behinderungen am Arbeitsmarkt und der Erwerb von Fähigkeiten und Kompetenzen.
- die EU-Strategie für die Rechte von Menschen mit Behinderungen.

Der Österreichische Behindertenrat nahm mit einer 14-köpfigen Delegation an der Veranstaltung teil, darunter Präsident Klaus Widl, der die wesentlichsten Anliegen an die EU im Parlament vortrug.

Den Abschluss der Konferenz bildet die Verleihung des Access City Award, bei der die Gewinner des Access City Awards 2024 bekannt gegeben wurden. Dieser ging an die spanische Stadt San Cristóbal de La Laguna.

EDF Board Meeting am 27.11.2023

Das zweite EDF Board Meeting fand online statt.

Während der Sitzung hat der Vorstand:

- der Mitgliedschaft von drei neuen Organisationen zugestimmt: die Association Alliance of Organisations for Persons with Disabilities Moldova, Fundacia Aprobata aus Polen und die European Platform for Rehabilitation.
- das Dritte Manifest für Frauen und Mädchen mit Behinderungen verabschiedet.

Weiters wurden unter anderem der Vorschlag und die Pressekonferenz zum Europäischen Behindertenausweis und die siebte Ausgabe des EDF-Menschenrechtsberichts über das Recht auf Arbeit vorgestellt und über die bevorstehende Kampagne für die Europawahlen diskutiert. Das EDF wird die im EDF-Manifest enthaltenen Vorschläge einfordern, sowie Kandidat*innen, politische Parteien und EU-Institutionen ermutigen, einen barrierefreien Wahlkampf zu führen und mehr Kandidat*innen und EU-Politiker*innen mit Behinderungen fordern.

Abschließend wurden laufende und anstehende politische Prioritäten, darunter der Europäische Behindertenausweis, die Richtlinie zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt, das Gesetz über Künstliche Intelligenz, die Verordnung über den Schutz von Erwachsenen, die Fluggastrechte sowie die Fortschritte und die künftige Bewertung der Europäischen Strategie für die Rechte von Menschen mit Behinderungen 2021-2030 erörtert.

EDF Constitutional Working Group

Das Europäische Behindertenforum durchläuft aktuell einen internen Strukturreformprozess. Ziel ist es, die Strukturen demokratischer, den wandelnden Bedingungen gegenüber stabiler, jünger und diverser zu gestalten. Auch die maximal zulässige Dauer der Ausübung von repräsentativen Funktionen wird thematisiert. Der Prozess ist aktuell noch am Laufen. Mag.^a Christina Wurzinger ist Teil dieser Arbeitsgruppe. Die Sitzungen fanden von 31.01.2023 – 02.02.2023, am 17.03.2023 und am 29.06.2023 statt.

EU Disability Card (Europäischer Behindertenausweis):

Der Europäische Behindertenausweis und Behindertenparkausweis (im Folgenden: Europäischer Behindertenausweis) beschäftigte den Österreichischen Behindertenrat das ganze Jahr 2023 über. Dass der Europäische Behindertenausweis auch Menschen mit Behinderungen in Österreich sehr interessiert, zeigten die vielen Anfragen zum Thema. Im Anschluss an die Pilotphase von 2016-2019, an welcher 8 EU-Mitgliedsstaaten beteiligt waren, führte die EU-Kommission eine Evaluierungsstudie durch; mit positivem Ergebnis. Auch in der Europäischen Behindertenstrategie 2022 nahm der Europäische Behindertenausweis – als Werkzeug zur Gewährleistung des Rechts auf Personenfreizügigkeit auch für Menschen mit Behinderungen – eine sehr prominente Position ein.

Am 06.09.2023 veröffentlichte die EU-Kommission einen ersten Vorschlag für eine Richtlinie zum Europäischen Behindertenausweis. Der Österreichische Behindertenrat gab im Rahmen der Verhandlungen der Mitgliedsstaaten in der Ratsarbeitsgruppe Sozialfragen mehrere Stellungnahmen zum Kommissionsvorschlag ab.

Am 03.11.2023 veröffentlichte die EU-Kommission zusätzlich einen Vorschlag für eine Richtlinie zur Ausweitung der Richtlinie zum Europäischen Behindertenausweis auf Drittstaatsangehörige, die ihren rechtmäßigen Aufenthalt in einem Mitgliedstaat haben. Auch hierzu nahm der Österreichische Behindertenrat Stellung.

Am 27.11.2023 verabschiedete der Rat der Europäischen Union seine offizielle Position zum Richtlinienvorschlag, am 17.01.2024 das EU-Parlament. Am 08.02.2024 kam es zwischen den EU-Institutionen zu einer vorläufigen Einigung über den Gesetzestext.

Staatenprüfung

Die Staatenprüfung, im Zuge derer Österreich auf die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention überprüft wurde, fand zwischen 21.08.2023 und 23.08.2023 in Genf bei den Vereinten Nationen im Palais des Nations statt.

Im engen Austausch mit den Mitgliedsorganisationen wurde im Vorfeld der Staatenprüfung die sogenannte List of Issues (ein 45 Fragen umfassender Fragekatalog des UN-Fachausschusses an Österreich) aus Sicht der Österreichischen Zivilgesellschaft beantwortet und die Beantwortung dem UN-Fachausschuss am 12.07.2023 übermittelt.

Vor Ort in Genf war der Österreichische Behindertenrat als Teil einer insgesamt 11-köpfigen zivilgesellschaftlichen Delegation vertreten.

Private Briefing

Bei dem Private Briefing am 21.08.2023 trafen die vom Österreichischen Behindertenrat koordinierte zivilgesellschaftliche Delegation sowie Vertreter*innen des Unabhängigen Monitoringausschusses und der Volksanwaltschaft mit dem UN-Fachausschuss im Rahmen eines nichtöffentlichen Meetings zusammen. Basierend auf der Beantwortung der List of Issues sowie von der zivilgesellschaftlichen Delegation, des Unabhängigen Monitoringausschusses und der Volksanwaltschaft verlesenen Statements wurden die gravierendsten Mängel bei der Umsetzung der UN-BRK in Österreich thematisiert und diskutiert. Das Private Briefing diente somit als wichtige Informationsquelle des UN-Fachausschusses für den mit dem Staat Österreich stattfindenden konstruktiven Dialog (Staatenprüfung).

Nach dem Privaten Briefing, wie auch zwischen den einzelnen Blöcken des konstruktiven Dialogs, traf sich die zivilgesellschaftliche Delegation zudem mit einzelnen Mitgliedern des UN-Fachausschusses, sowie Country Rapporteur Prof. Markus Schefer um ausgewählte Themen vertieft zu diskutieren.

Konstruktiver Dialog

Am 22.08.2023 und 23.08.2023 fand die eigentliche Staatenprüfung (konstruktiver Dialog) statt. Hierbei musste die österreichische Staatendelegation Fragen des UN-Fachausschusses zum Umsetzungsstand der UN-BRK in allen Lebensbereichen von Menschen mit Behinderungen in Österreich beantworten. Der konstruktive Dialog wurde live gestreamt; die Medienberichterstattung dazu war in Österreich enorm.

Handlungsempfehlungen

Das Ergebnis der Staatenprüfung waren die schriftlichen Handlungsempfehlungen des UN-Fachausschusses, die am 11.09.2023 veröffentlicht wurden. Besonderen Handlungsbedarf verortete der UN-Fachausschuss in den Bereichen Bildung, De-Institutionalisierung, Barrierefreiheit und der Verantwortung der Länder bei der Umsetzung der UN-BRK.

Einen umfassenden Nachbericht zur Staatenprüfung findet man auf der Homepage des Behindertenrats unter <https://www.behindertenrat.at/staatenpruefung-2023/>

Barrierefreiheit

Umfassende Barrierefreiheit ist eine Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe und Inklusion. Viele Produkte und Dienstleistungen sind jedoch bis heute nicht oder nur eingeschränkt barrierefrei. Da Barrierefreiheit weder zufällig noch automatisch, sondern nur in einem bewusst gestalteten Prozess entsteht, setzt sich der Österreichische Behindertenrat für partizipative, inklusive Planungsprozesse ein.

Barrierefreiheit ist darüber hinaus sowohl bei der Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels als auch bei der Erarbeitung von Lösungen zur Entschärfung der Klimakrise erforderlich.

Die inklusive Planungsgruppe des Österreichischen Behindertenrats hat sich im Jahr 2023 in vielen Treffen mit unterschiedlichen Stakeholdern für die Steigerung der Barrierefreiheit eingesetzt.

Thematisch hat der Österreichische Behindertenrat im Bereich barrierefreie und inklusive Mobilität einen Arbeitsschwerpunkt. Das Engagement erfolgt in 3 Richtungen:

- für sichere, geräumige, barrierefreie Gehbereiche
- für barrierefreien und inklusiven öffentlichen Verkehr
- für barrierefreien Individualverkehr

Als Meilenstein kann bezeichnet werden, dass erstmals alle Projekte zum Bau von Zügen für den Personenverkehr in Österreich beim Österreichischen Behindertenrat vorstellig werden. Auf Empfehlung des BMK wenden sich Zugbauer und Verkehrsdienstleistungsunternehmen an den Österreichischen Behindertenrat, um die Barrierefreiheit der Vorhaben zu steigern.

Zum Engagement für eine barrierefreie, klimafreundliche Mobilität sind 2023 verstärkt Bemühungen zur Klimawandelanpassung und zur Reduzierung des Katastrophenrisikos erfolgt. Einerseits, weil Menschen mit Behinderungen von den Auswirkungen des Klimawandels wie Hitzewellen und Starkregenereignissen besonders betroffen sind. Andererseits, weil in diesen Bereichen die Unsichtbarkeit und Nicht-Beachtung von Menschen mit Behinderungen besonders groß ist.

Zusammenarbeit mit der MA 28 / Straßenbau in Wien

Der Österreichische Behindertenrat unterstützte bei der Erstellung interner Regelblätter zur bodengebundenen Fassadenbegrünung und zur troggebundenen Fassadenbegrünung bei gleichzeitiger Sicherstellung der Orientierungsmöglichkeit für blinde Menschen.

Besprechungen dazu mit der MA 28, MA 46 und Mobilitätsagentur Wien fanden am 25.04.2023 und 06.12.2023 statt.

Weiters fand auf Vermittlung der MA 28 am 24.07.2023 eine Besprechung mit den Architekten der „Wien 3420 Aspern Development AG“ zur Verwendung von gebrauchtem Naturstein und seiner Berollbarkeit statt. Aufgrund mangelnder Berollbarkeit wurde empfohlen von einer Wiederverwendung in Gehbereichen des öffentlichen Raumes Abstand zu nehmen.

Zusammenarbeit mit den Wiener Linien

Mitglieder der inklusiven Planungsgruppe des Österreichischen Behindertenrats haben die Wiener Linien, Bereich Netzentwicklung und Infrastrukturplanung, bei der Erstellung des internen Regelwerks zu taktilen Beschriftungen für U-Bahnstationen unterstützt. Bei Treffen im Österreichischen Behindertenrat erfolgte der Test taktiler Prototypen.

Eine Besprechung von visuell taktilen Leitsystemen erfolgte im Rahmen eines Treffens mit Vertretern der Wiener Linien, Bereich Netzentwicklung und Infrastrukturplanung, am 06.12.2023.

Zusammenarbeit mit den Wiener Lokalbahnen

Eine Besprechung mit den Wiener Lokalbahnen am Sitz des Unternehmens zu Fragen der Barrierefreiheit beim Umbau des Bahnhofs Traiskirchen erfolgte am 03.02.2023.

Eine Besprechung der Pläne zum Umbau der Haltestelle „Neu Erlaa“ fand am 10.08.2023 in der Unternehmenszentrale der Wiener Lokalbahnen statt.

Zusammenarbeit mit der ÖBB INFRA

Am 23.01.2023 fand eine Begehung des Wiener Hauptbahnhofs mit ÖBB/INFRA, MA 28 und Wiener Linien statt. Das Hauptaugenmerk der Besprechung zur Steigerung der Barrierefreiheit wurde auf die Anforderungen blinder Menschen und auf die durchgehende Barrierefreiheit an Zuständigkeitsgrenzen gelegt.

Bei der Neuentwicklung von ÖBB-Monitorvitrienen mit akustischer Ansage unterstützte die Planungsgruppe mit Rückmeldungen zum Taster mit taktiler Beschriftung.

Zusammenarbeit mit der ÖBB Personenverkehr AG

Auf Wunsch des Zugsbauers Stadler und auf Anraten des BMK fand am 09.05.2023 beim Österreichischen Behindertenrat ein Treffen zur Barrierefreiheit der neuen Versionen des „Tram Trains“ der Schweizer Firma Stadler statt. Am Austausch nahmen Vertreter des Projektkonsortiums wie „Schiene OÖ“, Vertreter von Stadler-Schweiz und Stadler-Spanien, den Verkehrsbetrieben Karlsruhe, dem Land Salzburg, Stern & Hafferl u.a. teil.

Am 30.05.2023 fand ein Treffen in der ÖBB-Unternehmenszentrale auf Einladung der ÖBB Personenverkehrs AG statt, um die Barrierefreiheit des neuen Fahrzeugprojekts Elektrotriebzug (ETZ) Alpin zu besprechen.

Eine Besprechung des neuen ÖBB-Doppelstock Fernverkehrsfahrzeuges Modell „STAR“ der Firma Stadler fand am 13.09.2023 in der ÖBB-Unternehmenszentrale statt.

Am 15.09.2023 fand ein Termin zur Vorstellung und Besichtigung des neuen ÖBB-Nachtzuges von Siemens Modell „DANI“ am Westbahnhof für die inklusive Planungsgruppe statt.

Im November und Dezember erfolgen virtuelle Abstimmungen mit den ÖBB bezüglich taktilem Piktogramm zur Statusanzeige bei Nasszellen in Zügen.

Zusammenarbeit mit dem VIE Flughafen Wien

Die Startsitzenng des „Komitees zur Erweiterung der Barrierefreiheit am Flughafen Wien“ mit dem Ziel, die Barrierefreiheit beim Reisen auf die Bedürfnisse von Senioren und Kindern zu erweitern erfolgte mit Teilnahme der inklusiven Planungsgruppe am 19.06.2023.

Eine weitere Besprechung mit dem Flughafen Wien fand am 11.10.2023 statt. Themen waren hierbei die AIRA App, die „Hidden Disabilities Sunflower“ und die ACI „Accessibility Enhancement Accreditation“.

Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Mit der Sektionsleiterin Verkehr Vera Hofbauer fand am 28.03.2023 ein Austausch zu Verkehrsthemen statt.

Mit der Kabinettsmitarbeiterin Frau Schwarzböck und Vertreter*innen der Firma onemobility fand am 12.06.2023 ein Austausch zur Barrierefreiheit der Klimaticket-Website und App, sowie der Barrierefreiheit der Klimaticketkarte (taktile Elemente, visuelle Barrierefreiheit durch u.a. optische Kontraste) statt.

Nach einem Austausch mit Vertretern der BMK-Zulassungsabteilung für Schienenfahrzeuge am 11.07.2023 fanden in der Folge weitere Termine bezüglich der Gestaltung neuer Züge statt.

Mit Alstom fand am 18.07.2023 eine Planbesprechung zu einem neuen Nahverkehrszug für Tirol und Südtirol statt. Es handelt sich um 6-teilige Elektrotriebzüge, die sowohl für den Einsatz in Südtirol/Italien als auch im Westen Österreichs geplant sind.

Eine Zugbesichtigung und Begehung des Doppelstockzuges des Herstellers CRRC ZELC Verkehrstechnik GmbH erfolgte am 08.08.2023 am Wiener Westbahnhof.

Austauschtreffen erfolgten auch mit der Abteilung V/9 „Nachhaltige Entwicklung und Bewusstseinsbildung“ am 18.07.2023 und mit der Stabstelle Barrierefreiheit am 15.11.2023.

Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Inneres

Am 11.04.2023 stellte das BMI der inklusiven Planungsgruppe das elektronische Lerntool „Menschen mit Behinderungen – Erkennen/Bedenken/Handeln“ zur Sensibilisierung von Polizist*innen vor, an dem Mitglieder der inklusiven Planungsgruppe mitgearbeitet hatten.

Außerdem unterstützte der Österreichische Behindertenrat das BMI bei der Weiterentwicklung des textbasierten DEC 112 Notrufes.

Zusammenarbeit mit dem Kunsthistorischen Museum

Der Österreichische Behindertenrat unterstützte Bestrebungen das kunsthistorische und naturhistorische Museum barrierefreier zu gestalten. Zum Projekt barrierefreier Eingangsbereiche beim kunsthistorischen und naturhistorischen Museum erfolgte am 02.02.2023 ein Austausch mit dem kunsthistorischen Museum und am 22.06.2023 ein Austausch mit den Architekten.

ORF - Initiativen Barrierefreiheit und Bewusstseinsbildung

In regelmäßig stattfindenden Treffen informierte der ORF den Österreichischen Behindertenrat und andere Behindertenverbände über die Umsetzung ORF-interner Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Barrierefreiheit und Inklusion im gesamten ORF-Konzern.

Zur Steigerung der Barrierefreiheit der ORF Programme verfolgte der ORF gemäß dem Etappenplan Ausweitungen in den Bereichen: Untertitelung, Österreichische Gebärdensprache, Audiodeskription (inklusive synthetische Audiodeskription) und einfache Sprache (insbesondere für Nachrichten).

Die Treffen des ORF Expert*innenbeirats fanden am 07.03.2023, 05.07.2023, 18.09.2023 und 23.11.2023 statt.

Zusammenarbeit mit dem VÖP - Verband Österreichischer Privatsender

Nach Veröffentlichung der „Richtlinien zur Vergleichbarkeit und Standardisierung von Aktionsplänen zum Ausbau der Barrierefreiheit in audiovisuellen Mediendiensten“ durch die KommAustria haben die privaten TV-Sender im April 2021 mit der Erstellung eigener Aktionspläne und der Evaluierung der technischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Verbesserung der Barrierefreiheit ihrer Angebote begonnen.

Der VÖP und seine Mitglieder ServusTV, PULS4, PULS24, ATV, ATV2, Krone TV, Schau TV und SKY Österreich präsentierten dem Österreichischen Behindertenrat am 01.03.2023 und 20.09.2023 welche Anstrengungen, mit denen der Anteil der barrierefrei zugänglichen Inhalte in den audiovisuellen Medienangeboten erhöht werden soll, unternommen wurden. Der Österreichische Behindertenrat gab zu den konkreten Umsetzungsmaßnahmen der Sender Rückmeldungen und Empfehlungen ab.

Klimawandelanpassung mit und für Menschen mit Behinderungen

Verstärkt auftretende Hitzewellen und Starkregenereignisse stellen eine große Gefahr für die Gesundheit, insbesondere auch von Menschen mit Behinderungen dar.

Daher unterstützte der Österreichische Behindertenrat kontinuierlich die Stadt Wien bei der Weiterentwicklung des Wiener Hitzeaktionsplans; so z.B. bei der Sitzung des Lenkungsgremiums am 13.03.2023.

Am 16.05.2023 tauschte sich die inklusive Planungsgruppe mit Meteorolog*innen zu „Hitze und auswirkungsbasierte Warnung/Vorhersage“ aus.

Weiters arbeitete der Österreichische Behindertenrat beim Projekt Risk:LOCAL mit. Hierbei geht es um die Identifikation von Klimarisiken und die Erarbeitung lokaler Anpassungsstrategien für vulnerable Bevölkerungsgruppen am Fallbeispiel Pinzgau. Der Projektstart erfolgte mit einer großen Veranstaltung am 04.12.2023.

UNIKATE

Der UNIKATE Ideenwettbewerb wurde 2023 fortgeführt. Der einleitende Inkubator Workshop erfolgte 2022 online. Die UNIKATE Preisverleihung fand am 28.09.2023 im ÖGB Veranstaltungszentrum Catamaran statt.

Folgende 5 Projekte und Preisträger*innen wurden durch die Jury aus TU, UNIQA und Österreichischem Behindertenrat nominiert und bei der Abschlussveranstaltung ausgezeichnet:

- Low Cost Brailledrucker / FH Technikum Wien
- Virtual Care / HTL Mössingerstraße in Klagenfurt
- 4-SkillsBuddy / FH Technikum Wien
- Rollstuhlfahrrad / HTL Kapfenberg
- Trinkverstärker / FH Technikum Wien

Die UNIKATE Preisverleihung 2023 wurde erstmals live gestreamt:

<https://youtu.be/OMHb3BejcQY>; das Video von der Preisverleihung kann unbefristet unter diesem Link angesehen werden.

Ein schriftlicher Bericht zur Preisverleihung findet sich unter

<https://www.behindertenrat.at/projekte/unikate-ideenwettbewerb/ideenwettbewerb-unikate-preisverleihung-2023/>

Eine weitere Runde des UNIKATE Ideenwettbewerbs hat mit der Einreichung von 11 Projekten für assistive Technologien und mit einem eintägigen Inkubator Workshop an der TU Wien am 28.11.2023 begonnen. Im Zeitraum zwischen 1.12.2023 und 14.12.2023 haben mit 10 Einreichungen bereits Projektbesprechungen stattgefunden.

Veranstaltungen

Fachkonferenz „Miteinander. Das Recht auf inklusive Bildung“ am 28.09.2023

Im ÖGB Catamaran in Wien fand die jährliche Fachkonferenz des Österreichischen Behindertenrats statt. Die Veranstaltung widmete sich der inklusiven Bildung und wurde von ca. 260 Personen besucht; zusätzlich nahmen noch ca. 80 Personen online teil.

Bundespräsident Alexander Van der Bellen und Bildungsminister Martin Polaschek sandten jeweils eine Videobotschaft. Gastgeberin Korinna Schumann, Vizepräsidentin des Österreichischen Gewerkschaftsbundes, sowie Klaus Widl, Präsident des Österreichischen Behindertenrats, sprachen Eröffnungsworte. Die erste Keynote hielt Markus Schefer, Vorsitzender des UN-Fachausschusses für die Rechte von Menschen mit Behinderungen. Die zweite Keynote wurde von Vertreter*innen des Jugendbeirats des Tiroler Monitoringausschuss gehalten.

Danach diskutierten Claudia Rauch, Bundesrätin Doris Hahn, NAbg. Sibylle Hamann und NAbg. Martina Künsberg Sarre auf der Bühne, wie Inklusion im Bildungsbereich umgesetzt werden kann.

Am Nachmittag fanden Worldcafes zu den Bereichen Elementarbildung, Pflichtschule, Sekundarstufe 2 und Berufsausbildung sowie Universität und lebenslanges Lernen statt.

In einem anschließenden Panel wurden die Inhalte der Worldcafes zusammengetragen.

Eine Nachberichterstattung finden Sie unter:

<https://www.behindertenrat.at/2023/09/bildungskonferenz-2023>

Inklusionsmarsch am 29.11.2023

Rund 300 Personen mit und ohne Behinderungen folgten dem Aufruf des Österreichischen Behindertenrats, am Inklusionsmarsch zu den Zentralen der Regierungsparteien teilzunehmen. Es gab Gespräche mit NAbg. Gudrun Kugler von der ÖVP und NAbg. Bedrana Ribo von den GRÜNEN. Sowohl NAbg. Kugler als auch NAbg. Ribo kündigten neuerliche Gesprächstermine mit Vertreter*innen des Österreichischen Behindertenrats an, um das weitere Vorgehen zur Umsetzung der Handlungsempfehlungen zu besprechen.

Eine Nachberichterstattung finden Sie unter:

<https://www.behindertenrat.at/2023/11/inklusionsgespraeche-mit-oevp-und-gruenen>

Weihnachtsempfang von Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen für Menschen mit Behinderungen in der Wiener Hofburg am 15.12.2023

Am 15. Dezember 2023 feierten 180 von Mitgliedsorganisationen des Österreichischen Behindertenrats nominierte Gäste im Festsaal der Präsidentschaftskanzlei und konnten im persönlichen Gespräch mit Bundespräsident Alexander Van der Bellen und seiner Gattin Doris Schmidauer von sich und ihrer Arbeit erzählen.

Vor dem Empfang tauschten sich der Bundespräsident und Doris Schmidauer mit Sozialminister Johannes Rauch, Behindertenrat-Präsident Klaus Widl, Vizepräsident Franz Groschan, Präsidiumsmitglied Silvia Kunz und Bundesbehindertenanwältin Christine Steger im Präsidentenbüro ausführlich über dringende Anliegen von Menschen mit Behinderungen aus.

Nach dem informellen Gespräch eröffnete der Bundespräsident das Weihnachtsfest mit einer Rede. Auch Sozialminister Johannes Rauch und Klaus Widl hielten Reden.

Eine Nachberichterstattung finden Sie unter:

<https://www.behindertenrat.at/2023/12/bundespraesident-lud-in-die-hofburg>

Öffentlichkeitsarbeit

Die behindertenpolitische Arbeit einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen, stellt eine große Herausforderung dar. Mithilfe verschiedener Medien wurden die Mitglieder informiert und die Öffentlichkeit für die Anliegen von Menschen mit Behinderungen sensibilisiert.

Anlässlich des **Europäischen Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen** am 05.05.2023 initiierte der Österreichische Behindertenrat eine Social Media-Kampagne zum Thema „Persönliche Assistenz ist kein Luxus“. In einem Video wurde erklärt, was Persönliche Assistenz ist, wie bedarfsgerechte Persönliche Assistenz zur Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen beitragen kann und weshalb Assistenzpersonen in Angestelltenverhältnissen arbeiten sollen.

Eine österreichische Delegation nahm am 23.05.2023 am **5. Europäischen Parlament der Menschen mit Behinderungen** in Brüssel teil. Zahlreiche Medien berichteten über die Veranstaltung. Klaus Widl, Präsident des Österreichischen Behindertenrats, gab ORF Brüssel ein Interview und hielt im Europäischen Parlament eine Rede, die in Auszügen in Zeit im Bild-Beiträgen ausgestrahlt wurde. Auch etliche Print- und Online-Medien berichteten über die internationale Veranstaltung.

Die **Staatenprüfung Österreichs durch den UN-Fachausschuss** für die Rechte von Menschen mit Behinderungen am 22.08.2023 und 23.08.2023 war Höhepunkt der behindertenpolitischen Aktivitäten im Jahr 2023.

Die Staatenprüfung erregte große mediale Aufmerksamkeit. Vertreter*innen des Präsidiums des Österreichischen Behindertenrats konnten mit ihren Statements ein breites Publikum über die Rechte von Menschen mit Behinderungen informieren. So wurde die Staatenprüfung in 16 Beiträgen im ORF-Fernsehen, drei Journal-Beiträgen in Ö1, zahlreichen Beiträgen in regionalen Radiosendern und Privatradios, sieben Beiträge auf news.orf.at, 18 Beiträgen in Print- und Online-Ausgaben von Tageszeitungen, vier Beiträgen auf Gebärdenwelt.tv und 22 Beiträgen in Online-Medien thematisiert.

Am 29.11.2023 fand ein vom Österreichischen Behindertenrat organisierter **Inklusionsmarsch in der Wiener Innenstadt** statt, über den etliche Medien berichteten.

Im Vorfeld des am 03.12.2023 begangenen Internationalen Tages der Menschen mit Behinderungen fand von 30.11.2023 bis 01.12.2023 in den **Räumlichkeiten der Europäischen Kommission in Brüssel eine Konferenz** statt. In deren Zentrum standen die politischen Rechte von Menschen mit Behinderungen. Bei dieser von der

Europäischen Kommission und dem Europäischen Behinderten Forum organisierten Veranstaltung wurde Österreich vom Präsident des Österreichischen Behindertenrats Klaus Widl vertreten. Über die Veranstaltung berichtete u.a. die Zeit im Bild mit einem Interview mit Klaus Widl aus Brüssel.

Webauftritt, Infoletter, Social Media

Die **Website** www.behindertenrat.at verzeichnete im Jahr 2023 insgesamt 200.695 Seitenansichten. Dies entspricht einem Plus von 10,6 % gegenüber dem Jahr 2022.

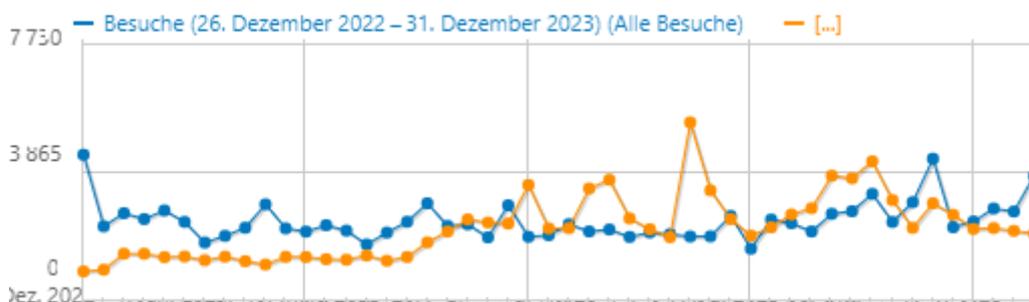


Abbildung 1: Legende: orange: 2022, blau: 2023

Facebook

Reichweite: 620.948 (+357,6 %)
 Seitenaufrufe: 35.108 (+135,3 %)
 Content Interaktionen: 27.326
 Link Klicks: 8.039
 Neue Follower: 450
 Follower gesamt mit Ende 2023: 4.122

Instagram

Reichweite: 17.131 (-65 %)
 Seitenaufrufe: 3.212 (-4,1 %)
 Content Interaktionen: 3.897
 Neue Follower: 512
 Follower gesamt mit Ende 2023: 2.171

Twitter (X)

Follower: 513
 Impressions: 61.300

YouTube

Videoaufrufe gesamt: 17.443 Aufrufe (79 % mehr als im Jahr 2022)
 Wiedergabezeit (Stunden): 1.142,8 (89 % mehr als im Jahr 2022)
 Abonnent*innen: 210 insgesamt (46 % mehr als im Jahr 2022)

LinkedIn

Follower gesamt: 351 (+150 Follower im Jahr 2023)

Impressionen: 4.564

Tiktok

Follower gesamt: 86 (+54 Follower im Jahr 2023)

Videoviews in den letzten 12 Wochen: 10.770 (+30,8%)

Reached Audience in den letzten 12 Wochen: 9.330 (+34,5 %)

Profile views in den letzten 12 Wochen: 66 (+ 65%)

Newsletter

Im Jahr 2023 wurden 16 Newsletters an jeweils 1.300 Personen versandt.

Verbandszeitschrift monat

Im Jahr 2023 standen die Ausgaben der Zeitschrift „monat“ des Österreichischen Behindertenrats im Zeichen der Inklusiven Bildung, von Menschen mit Behinderungen in Österreich und Europa, der Staatenprüfung Österreichs durch den UN-Fachausschuss und das Aufstehen für die Rechte von Menschen mit Behinderungen.

Ausgabe 01/2023 „Inklusive Bildung“

Themen: Fachkonferenz, Neu im Team: Felix Steigmann, Forum Selbstvertretung, Interview mit Tobias Buchner zu inklusiver Bildung, Brauchen wir eine „besondere“ Schule?, Recht auf 11. und 12. Schuljahr, Eine Schule für alle, Bildung – Es muss sich endlich etwas bewegen, Bildung – ein Menschenrecht, Qualitätscheck Elementarpädagogik – Inklusion (er)leben, Steiermark: Schulassistenten neu, Schauspiel und Behinderung, Barrierefreiheit im österreichischen Parlament, Interview mit Influencerin Rebekka, Neue Behindertenanwältin, Virtual Reality für Menschen mit Sehbehinderungen, Medien

Ausgabe 02/2023 „Menschen mit Behinderungen in Österreich und Europa“

Themen: Europäisches Parlament der Menschen mit Behinderungen, Barrierefreies, inklusives und gesundes Europa, Beschäftigungssituation von Menschen mit Behinderungen, Staatenprüfung in Genf, Jede*r für Jede*n, Heimopferrente: Wie gewonnen, so zerronnen?, Forum Berufliche Teilhabe für Frauen mit Behinderungen, Arbeits- und Jugendarbeitsassistenten, Bundesgesetz über Barrierefreiheitsanforderungen, Barrierefreies Busfahren, Menschen mit Behinderungen im Katastrophenfall, Notfallregister: Schutz im Krisen- und Notfall,

Interview mit Sexualberaterin Anna Dillinger, Austausch mit Sigi Maurer, Heike Grebien und Claudia Plakolm.

Ausgabe 03/2023 „Staatenprüfung“

Themen: Staatenprüfung Österreichs, Handlungsempfehlungen des UN-Fachausschusses, Braille-Bausteine, Inklusion junger Menschen am Arbeitsmarkt, 30 Jahre Pflegegeld, Pilotprojekt in Kärnten: Lohn statt Taschengeld, Wie leben in der Klimaerhitzung?, Förderungen für Klimaschützer*innen, Fachtagung Fokus Mensch, Neue Hausordnung im Parlament, EU-Center für Barrierefreiheit, Menschen mit Behinderungen medial wenig sichtbar, Interview mit Maria Pernegger, Inklusion im Spiel, Unterstützungs-Technologien bei eingeschränkter Beweglichkeit, Buchrezensionen.

Ausgabe 04/2023 „Aufstehen für die Rechte von Menschen mit Behinderungen“

Barrierefreiheit im ORF, Inklusionsmarsch und Inklusionsgespräche, Bildungskonferenz, Lagebericht österreichischer Zivilgesellschaft, Europäischer Tag der Menschen mit Behinderungen, Schweiz: Politiker*innen mit Behinderungen, WINTEC Wissenschaftspreis, Sicherheits-Projekt in Kärnten, E-Learning-Kurs für mehr Inklusion, Inklusionspreis der Lebenshilfe, Bier-Blindverkostung der Hilfsgemeinschaft, Pflegende Kinder, Gala für LICHT INS DUNKEL, Teilzeitmodelle für Menschen mit Behinderungen, Kein Bankkonto für Menschen mit Erwachsenenvertretung, Neue Mitgliedsorganisationen, Buchrezensionen

Pressekonferenzen

Am **21.06.2023** präsentierte für den Österreichischen Behindertenrat Vizepräsident Markus Neuherz gemeinsam mit Sozialminister Johannes Rauch und Arbeitsminister Martin Kocher im Pressefoyer nach dem Ministerrat eine Novelle zum Arbeitslosenversicherungsgesetz, mit der die automatische Feststellung der Arbeitsunfähigkeit bei Personen unter 25 Jahren abgeschafft werden soll.

Am **01.08.2023** fand im Presseclub Concordia eine vom Unabhängigen Monitoringausschuss organisierte Pressekonferenz im Vorfeld der Staatenprüfung statt, bei der Martin Ladstätter als Vertreter des Österreichischen Behindertenrats am Podium saß.

Im Rahmen einer vom Österreichischen Behindertenrat organisierten Pressekonferenz gaben am **11.09.2023** im Festsaal der Volksanwaltschaft Vertreter*innen des Österreichischen Behindertenrates, der Volksanwaltschaft, der Behindertenanwaltschaft, des Unabhängigen Monitoringausschusses und von Selbstbestimmt Leben Österreich Einblick in die Staatenprüfung Österreichs durch den UN-Fachausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen.

Am **10.10.2023** nahm für den Österreichischen Behindertenrat Vizepräsident Erich Schmid an einer gemeinsamen Pressekonferenz mit Vertreter*innen des ÖZIV Bundesverbands, des Dachverbands berufliche Integration Austria, des „Chancen nutzen“-Büros und des Vereins Lichterkette teil. Gefordert wurde die Entwicklung von Maßnahmen und Rahmenbedingungen, welche die Nutzung der Potentiale von Menschen mit Behinderungen am Arbeitsmarkt erleichtern.

Am **12.12.2023** wurde im Rahmen einer Pressekonferenz auf der Wirtschaftsuniversität Wien die Studie zu „Lohn statt Taschengeld“ präsentiert. An dieser Pressekonferenz nahm für den Österreichischen Behindertenrat Präsident Klaus Widl teil. Außerdem am Podium saßen Expert*innen des NPO-Kompetenzzentrum, Sozialminister Johannes Rauch und Arbeitsminister Martin Kocher.

Presseaussendungen

Eine besonders positive Entwicklung ist die gestiegene Wahrnehmung des Österreichischen Behindertenrats als Informationsquelle, wie es sich durch die aktiven Medienanfragen zeigt. Es wurden 23 Presseausendung verfasst, die zu Artikeln in Print- und Onlinemedien sowie zu Fernseh- und Radiobeiträgen führten:

Gesundheitsversorgung von Frauen mit Behinderungen mangelhaft

Zum Frauentag fordert Kompetenzteam Frauen mit Behinderungen ein inklusives Gesundheitssystem
07.03.2023

Neue Bundesbehindertenanwältin: Behindertenrat gratuliert Christine Steger

Bisherige Monitoringausschuss-Vorsitzende wurde zur Behindertenanwältin für Österreich bestellt
11.03.2023

Österreichischer Behindertenrat begrüßt Richtlinie zur Harmonisierung der Persönlichen Assistenz

Jetzt braucht es eine rasche Ausweitung auf ganz Österreich!
28.03.2023

Bildungsminister muss Persönliche Assistenz in Bundesschulen auf alle Kinder und Jugendlichen mit Behinderungen ausweiten

Verbandsklage-Urteil bestätigt, dass die bestehende Regelung diskriminierend ist
26.04.2023

Bedarfsgerechte Persönliche Assistenz für alle, die sie brauchen

Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen
04.05.2023

Europäisches Parlament der Menschen mit Behinderungen

700 Delegierte, davon 14 aus Österreich, beim Europaparlament der Menschen mit Behinderungen

23.05.2023

Barrierefreiheit der ORF-Angebote darf nicht in Gefahr kommen

Bildungsauftrag des ORF gilt für alle Menschen

24.05.2023

30 Jahre Pflegegeld

Eine Erfolgsgeschichte der Behindertenbewegung: Am 1. Juli 2023 wird das Pflegegeld 30 Jahre alt

30.06.2023

Behindertenrat informiert UN: Behindertenrechtskonvention unzureichend umgesetzt

Gendarstellung der Zivilgesellschaft vor Staatenprüfung in Genf

13.07.2023

Vereinte Nationen prüfen menschenrechtliche Verpflichtungen

Lebensrealitäten von Menschen mit Behinderungen in Österreich werden in Genf unter die Lupe genommen

01.08.2023

UN urteilte über die Umsetzung der UN-BRK in Österreich

Handlungsempfehlungen für 8. September angekündigt

23.08.2023

AVISO Pressekonferenz: Handlungsempfehlungen an Österreich durch UN-Fachausschuss

Volksanwaltschaft, Österreichischer Behindertenrat, Behindertenanwaltschaft, Monitoringausschuss und SLIÖ präsentieren und analysieren

Handlungsempfehlungen

05.09.2023

Richtlinienvorschlag für europaweiten Behindertenausweis veröffentlicht

Gegenseitige Anerkennung des Behindertenstatus innerhalb der EU bedeutend

06.09.2023

Staatenprüfung Österreichs durch UN-Fachausschuss in Genf

Handlungsempfehlungen als verbindliche Richtschnur für Umsetzung der UN-BRK

11.09.2023

Fachausschuss der Vereinten Nationen veröffentlicht Handlungsempfehlungen

Bund, Länder und Gemeinden sind gefordert, endlich die UN-Behindertenrechtskonvention vollumfänglich umzusetzen

12.09.2023

Finanzausgleichsverhandlungen: Behindertenrat fordert Einrichtung eines Inklusionsfonds

Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention darf nicht an Finanzierung scheitern
18.09.2023

Fachkonferenz: Miteinander. Das Recht auf inklusive Bildung

Am 28.9.2023 findet im ÖGB Catamaran in Wien die jährliche Fachkonferenz des Österreichischen Behindertenrates statt.
27.09.2023

Finanzausgleichsverhandlungen – Inklusionsfonds

Offener Brief an Finanzminister Dr. Magnus Brunner, Sozialminister Johannes Rauch und die Landeshauptleute
03.10.2023

15 Jahre UN-Behindertenrechtskonvention in Österreich

Behindertenrat fordert strukturierten Prozess, der Menschen mit Behinderungen endlich ihre Menschenrechte garantiert
25.10.2023

AVISO: Inklusionsgespräche mit Vertreter*innen der Regierungsparteien am 29. November 2023

Austausch mit Politiker*innen von ÖVP und Grünen zu Handlungsempfehlungen des UN-Fachausschusses für die Rechte von Menschen mit Behinderungen
27.11.2023

Konferenz zum Europäischen Tag der Menschen mit Behinderungen

Politische Rechte von Menschen mit Behinderungen im Fokus einer Konferenz von Europäischer Kommission und Europäischem Behindertenforum
30.11.2023

Inklusionsgespräche mit ÖVP und Grünen

Menschen mit Behinderungen tauschten sich mit Vertreter*innen der Regierungsparteien aus
30.11.2023

Barrierefreiheit: Informationen zu Klappprampen jetzt auch in Betriebsinformationen der Wiener Linien

Neuerung hinsichtlich der Klappprampen bei V-Zügen der Wiener Linien
13.12.2023

Impressum

Österreichischer Behindertenrat

Favoritenstraße 111/11
1100 Wien

Tel. +43 1 5131533

ZVR 413797266

www.behindertenrat.at

Facebook: facebook.com/behindertenrat

Wien, März 2024